



EVANGELISCHE
AKADEMIE SACHSEN

ZU VIEL DES GUTEN?

Weshalb politische Bildung mit den eigenen
Haltungen auch das Gegenteil bewirken kann

Do 12. Juni 2025, 14:00 – 15:30 Uhr
online | Zoom



ZUR VERANSTALTUNG

Auch in den U.S.A. lässt es sich beobachten: So viel Engagement für elementare Werte und Haltungen einer demokratischen Gesellschaft, mit denen sich auch politische Bildung in Deutschland identifizieren kann, Zusammenhalt und Stärkung von Minderheiten, Abbau von sozialen wie auch materiellen Ungerechtigkeiten, Geschlechtergerechtigkeit, Zuspruch und Vertrauen in demokratische Prozesse und gegen Falschdarstellungen, Antirassismus, Geschichtsrevisionismus etc. Doch über die Jahre scheint das Gegenteil gestärkt worden zu sein. Auch in Deutschland verstetigen sich antidemokratische Haltungen und nehmen entsprechende Wahlergebnisse zu. Weshalb verfangen gute und sinnige Argumente häufig nicht? Vielmehr scheint ein Dilemma zu entstehen: Die Akteure der politischen Bildung sind zu einer gewissen Klarheit aufgefordert, die teils auch in verbale Entschiedenheit mündet. Der eigenen Klarheit begegnet in der Folge oft eine gewisse „Entrüstung“ beim Gegenüber. Positionen verhärten sich, eine gemeinsame Kommunikation wird immer schwieriger. Konkrete Vorurteile auch gegenüber der politischen Bildung nehmen in der Folge ebenso zu.

Wie gelingt es, die angefragte Demokratie mit den Mitteln einer Demokratie zu stärken, wenn Teile der Bevölkerung eine andere Haltung verfolgen? Was beobachten wir? Wie kann damit umgegangen, darauf reagiert werden? Welche Herausforderungen und Reaktionsmöglichkeiten bilden sich dadurch für die politische Bildung ab? Welche Zugänge und Herangehensweisen der politischen Bildung lassen sich identifizieren?

Die Veranstaltung ermöglicht es Ihnen, fachlichen Alltag mit politischer und gesellschaftlicher Realität abzugleichen, aber auch die Chance eigene Überlegungen und Fragestellungen einzubringen. Durch die beiden Mitwirkenden können wir die gesellschaftlichen und politischen Entwicklungen kommentieren, auf die Situation der politischen Bildung in Deutschland transferieren und das eigene Wirken reflektieren.

LEITUNG UND MODERATION:

CHRISTIAN KURZKE | Studienleiter Evangelische Akademie Sachsen

MITWIRKENDE:

© Yanja Obad



OLE JANTSCHKE | Generalsekretär der Evangelischen Akademien in Deutschland e.V. | Sprecher der GEMINI – Gemeinsame Initiative der Träger politischer Jugendbildung

© Voss



RENÉ PFISTER | Autor und Journalist | DER SPIEGEL-Büroleiter in Washington, D.C.

ANMELDUNG:

Bitte melden Sie sich über unsere Homepage www.ea-sachsen.de oder per E-Mail unter an. (Ansprechpartnerin: Frau Christel Vespermann, akademie@evlks.de oder 0351. 81 243 - 15). Sie erhalten eine Anmeldebestätigung sowie in einem weiteren Schritt weitere Informationen für den Zugang zur Online-Veranstaltung.

Ihre Teilnahme ist kostenfrei.

TEILNAHMEHINWEIS:

Die Veranstaltung findet als Fachgespräch im digitalen Format statt. Alle Menschen, die sich an diesem beteiligen wollen, sind herzlich eingeladen daran teilzunehmen. Die Umsetzung ist nicht barrierearm. Wenn das Ihre Teilnahme verhindern würde, nehmen Sie bitte mit uns Kontakt auf.

FÖRDERUNG:

Diese Veranstaltung wird gefördert von der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens und ist eine Veranstaltung im Rahmen der Evangelischen Trägergruppe für gesellschaftspolitische Jugendbildung. Die Veranstaltung wird auch aus Mitteln des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



Evangelische Akademie Sachsen
Hauptstraße 23, 01097 Dresden
Telefon: 0351 / 812 43 00
akademie@evlks.de
www.ea-sachsen.de

